

Persönliches Vorwort	7
<b>I. Grundlagen einer Sozialphilosophie des kommunikativen Textes</b>	13
1. Einleitung: Das Normative und das Symbolische im Rahmen der Sozialphilosophie des kommunikativen Textes	15
1.1 Vorbemerkung	15
1.2 Vorarbeiten zu einer Sozialphilosophie des Zwischen, des Medialen	17
1.3 Die Sozialphilosophie des kommunikativen Textes	31
1.4 Die Ethik innerhalb der Dimension des Diskursiven des kommunikativen Textes	37
1.5 Das Denken des Politischen	41
<b>II. Ethik und Noetik in der diskursiven Dimension</b>	47
2. Der kommunikative Text und der Diskurs	49
3. Die Nähe und Immanenz des Diskurses und die Differenz und Distanz	61
3.1 Nähe und Distanz im sozialen Prozeß	70
4. Die zwei Richtungen der Differenz des Diskurses	105
4.1 Ethos und Gewißheit	107
4.2 Pflicht und Wissen	114
4.3 Beobachtungsbeobachtungen und Bewertungsbewertungen	136
4.4 Das Ungewußte und das Verfemte	149
5. Mehrdimensionale symbolisch-normative Relationen	161
5.1 Recht	161
5.2 Gute Taten	163
5.3 »Achtung«	164
5.4 Wissenschaft	172
5.5 Archiv	175
5.6 Bildung	180
5.7 Zukünftiges Wissen	185
5.8 Moral	187
5.9 Wohlwollen und Sympathie	190
5.10 Gute Sitten	191
5.11 Vertrauen	213

<b>III. Die Kommunikation in der Sozialphilosophie des kommunikativen Textes</b>	229
6. Isolierender Konsens	231
6.1 Ballspiele und Sprachspiele	231
6.2 Das Geld und die Psychoanalyse	240
7. Es spricht	245
8. Therapeutik des Diskurses	251
9. Normative Dialogisierung	261
10. Der Andere in der Sprache	283
11. Allgemeines zu Kommunikation	305
12. Entfremdung in der Sprache	329
13. Identität und so weiter	359
 Schlußbemerkung	 375
 Literatur	 377
 Register	 403